

Lehrerklassenzimmer am Gymnasium - Erfahrungen?

Beitrag von „Mona L.“ vom 30. April 2010 17:07

Hallo Mimmi,

wir haben an unsere Schule seit fast zwei Jahren das Lehrerraumprinzip. Es hat sich bewährt und läuft super. Ich möchte nie wieder an eine Schule in der man von Klasse zu Klasse laufen muss!!! Das Lehrerraumprinzip wurde bei uns erstmal 'probeweise' für 2 Jahre eingeführt. In einer Lehrerkonferenz vor Ostern wurde nun endgültig abgestimmt, ob das System beibehalten werden soll, oder ob wir zurück zu den Klassenräumen wollen. Das Ergebnis war eindeutig, bis auf ein Gegenstimme und zwei Enthaltungen haben alle Lehrer (35) für das Lehrerraumprinzip gestimmt.

Nun zu deinen Fragen:

Wie haben wir den Lehrerraum durchgesetzt: Bei uns war es so, dass die Schulleitung selbst diesen Vorschlag gemacht hat. Sie haben andere Schulen besucht, und es ist auch ein Konrektor einer Schule, die dieses System bereits eingeführt hatten, bei uns gewesen und hat uns seine Erfahrungen geschildert, unsere Fragen beantwortet und Zweifel entkräftet. Außerdem haben wir uns natürlich im Netz informiert. Da sich alles ziemlich positiv anhörte, wagten wir den Versuch.

Nun ein wenig zu den Erfahrungen:

Eigentlich gibt es nur zwei wirkliche Nachteile gegenüber dem Klassenraumprinzip: 1. Die Schüler müssen ihre Tasche ständig mitschleppen, auch in den großen Pausen. 2. Die Schüler haben keine "Heimat".

Dafür gibt es aber umso mehr Vorteile:

Große Angst hatten wir natürlich vor den Schülermassen, die jede Pause zwecks Raumwechsel durch die Schule ziehen. Erstaunlicherweise läuft das aber sehr zügig und völlig problemlos ab. Manche Schüler müssen auch nur in den Raum gegenüber oder wegen einer Doppelstunde gar nicht wechseln. Es gibt kein Gedränge auf den Fluren. Wirklich keine Probleme diesbezüglich! Es befinden sich viel weniger Schüler auf den Fluren als das am Ende der großen Pausen der Fall ist. Außerdem verschwinden sie ja am Ziel angekommen sofort im Lehrerraum und müssen nicht auf dem Flur auf den Lehrer warten. Das führt im übrigen dazu, dass wir uns oft begrüßen, und ich mit dem Unterricht beginne, bevor es überhaupt geklingelt hat. Der Raumwechsel geht sehr schnell, vor allem wenn die Schüler von gegenüber kommen. Das gab es vorher nie. Die Unterrichtszeit wird durch den Raumwechsel im Vergleich zu vorher nicht geringer. Der Lehrer ist immer pünktlich. 😊 In den 5 Minuten Pausen verlassen die meisten Lehrer nur selten ihren Raum. Übrigens: [D371](#): Jeder Schüler schafft es die Hausaufgaben abzuschreiben und den Raum zu wechseln, man muss sie nur rechtzeitig an die Tafel schreiben. Damit haben wir keine Probleme. Die Schüler schaffen das und haben gleichzeitig etwas Bewegung, das tut ihnen gut (sagen sie selbst!).

Bei uns haben alle Vollzeitkräfte einen eigenen Raum erhalten. Teilzeitkräfte und Kollegen die auch im Fachraum (Biologie etc. oder Sport) unterrichten, teilen sich einen Lehrerraum mit einem Kollegen. Das ist überhaupt kein Problem. Nur beim Erstellen des Stundenplans muss man das natürlich berücksichtigen.

Die jüngeren Schüler (Klasse 5-7) haben die Möglichkeit ein Schließfach zu mieten. Die Schließfächer wurden von einem Unternehmen auf den Fluren kostenlos installiert. Die Miete beträgt 5 Euro pro Jahr. Im Laufe der Zeit sollen noch mehr Schließfächer aufgestellt werden. Tatsache ist jedoch, dass die Schüler nicht in jeder 5 Minuten Pause zu ihrem Schließfach laufen können und somit die meisten Sachen sowieso ständig dabei sind. Aber das ist kein wirkliches Problem. Die Tasche hat man ja auch auf dem Schulweg etc. dabei.

Wenn ein Lehrer krank ist und es keine Vertretung gibt, dann dürfen sich die Schüler trotzdem im Lehrerraum eines Kollegen aufhalten. Die Lehrerräume sind immer verschlossen, und in so einem Fall schließt der Kollege der Nachbarklasse den Raum zu Beginn der Stunde auf und am Ende der Stunde ab. Die Schüler benehmen sich im Lehrerraum. Man kann die Schüler ohne Bedenken im 'schön eingerichteten Lehrerraum' lassen. Wirklich. Es ist noch NIE zu irgendwelchen Beschädigungen oder Diebstahl gekommen!!! Es ist ja auch immer bekannt, welche Gruppe sich in dem Raum befand, so dass Beschädigungen etc. sofort aufgedeckt und zugeordnet würden. Außerdem befinden sich keine "kostbaren" Gegenstände im Raum. Die Schüler haben schon ein Gefühl dafür, was man darf und was nicht. Die Sachen des Lehrers werden in Ruhe gelassen.

Ich muss diesbezüglich auch 'Ratte' widersprechen. Die Lehrerräume sehen tip top aus. Vorher haben die Schüler ihre Klassen, gerade in den 5 Minuten Pausen respektlos behandelt und 'verwüstet'. Im Unterricht angefertigte Poster etc. hielten nie wirklich lange ohne Beschädigung an den Wänden. Die Tische und Stühle waren oft kaputt und vor allem beschmiert. Ebenso die Wände und der Boden. Seit wir das Lehrerraumprinzip haben bleiben Poster ohne Risse, Tische und Stühle sind sauber, und es geht viel weniger kaputt. Darüber sind vor allem der Hausmeister sowie die Putzfrauen erfreut. Die Ausgaben für Kreide sind drastisch gesunken und auch eine Packung farbige Kreide hält Ewigkeiten. Voraussetzung ist natürlich, dass die Schüler auch erkennen, dass dies 'mein Raum' ist und er mir wichtig ist. Ratte: Natürlich müssen die Fachlehrer ihren Raum gestalten. Darum machen wir ja das Ganze überhaupt. Ich kann meinen Raum endlich so gestalten, wie es für meinen Unterricht wichtig ist! Lernplakate etc. aufhängen, ohne Angst, dass sie in kürzester Zeit kaputt sind. Lexika, Atlanten etc. im Klassensatz im Raum haben usw. Die Vorteile, die dieses Prinzip auf den Unterricht hat, brauche ich ja hier nicht erläutern. Einige Kollegen haben sogar einen Beamer unter der Decke installiert bekommen und einen Internet Anschluss im Klassenraum. Das wird auf alle Räume ausgeweitet. Kostet halt nur Geld. Aber man kann ja nicht alles auf einmal haben.

So, jetzt habe ich aber erstmal genug geschrieben.

LG Eusebia